

## Ausschuß-Sitzung am 10.4.49 in Kornwestheim

Gasthaus z. Hirsch.

Tagesordnung: I. Verbands-Angelegenheiten

II. Bezirks - " "

Am Sonntag den 10.4.49 fand in Kornwestheim eine Bez.Ausschuß-Sitzung statt. Anwesend waren alle Ausschuß-Mitgl. u. zwar schon morgens 9 h, da zuerst die Festhalle u. das Festgelände besichtigt wurde. Hauptsächlich die Festhalle wurde einer eingehenden Besichtigung unterzogen betr. Akustik, Sitzgelegenheit u.s.w. Es wurde ein Probemusizieren veranstaltet mit Blas- u. Streichmusik, wozu sich beide Abteilungen des Mus. Ver. Kornwesth. unter Leitung von Herrn Schmid bereitwilligst zur Verfügung gestellt haben. Die Besichtigung u. sonstige Angelegenheiten zogen sich bis etwa 12 h hinaus. Nachdem das Mittagmahl, das von dem 1. Vors. des M. Ver. Kornwest., Herr Herrmann, prima organis. war, eingenommen war, eröffnete der Bez. Vors. Herr Geiger die Sitzung um 1 h. Er hieß die Anwesenden herzlich willkommen. Hauptsächlich begrüßte er den anwesenden Bürgermeister von Kornw. u. einige Mitgl. des Fest-Ausschusses. Herr Bürgerm. wünschte der Sitzung einen guten Verlauf u. erfolgreiche Arbeit. Herr Geiger gab die Tagesordnung bekannt, gegen welche nichts eingewendet wurde.

Herr Kußmaul (Niefern) bittet, die Sache betr. André (Mühlacker) u. Wörz (Vaihingen) zuerst zu behandeln, da er die Versammlg. frühzeitig verlassen müsse. Herr Geiger verlas nun einen Brief von Herrn Andre, worin derselbe mitteilte, daß er den Titel „Ehren-Dirig.“ ablehnen müsse aus persönl. Gründen, was der Ausschuß ohne Kommentar zur Kenntnis nahm. Der zweite Punkt (Vaihingen) wurde eingehend besprochen. Herr Geiger verlas einen Brief von dem Mus. Ver. Vaihingen, Enz u. einen persönl. Brief von dem dortigen Dirig. Herrn Wörz an Herrn Geiger. Der Sachverhalt war folgender: Vaihingen schreibt, Herr Geiger hätte bei der letzten Gen. Versammlg. den Punkt „Bez. Mus. Fest“ nicht auf der Tagesordnung, sondern in seinen Akten versteckt gehabt, wäre das nicht der Fall gewesen, hätte Vaih. bei der Abstimmung, über das Bez. Mus. Fest bestimmt besser abgeschnitten u.s.w. .

Der 1. Vors. Herr Geiger wurde hauptsächlich persönlich von Herrn Wörz wegen seiner Geschäftsführung heftig angegriffen. Herr Geiger gab nun Aufschluß über den Sachverhalt. Der Ausschuß behandelt nun die Sache, ohne Beisein von Herrn Geiger u. stellte fest, daß die Gen. Versammlg. ordnungsgemäß einberufen wurde, die Tages-Ordnung von dem Ausschuß, sowie von den anwesenden Vertretern bei der Gen. Versammlg. nicht beanstandet u. genehmigt wurde, also auch von Vaihingen. Herr Geiger war seinerseits nicht berechtigt, den Punkt Bez. Mus. Fest auf die Tages-Ordnung zu setzen, da ja nur alle zwei Jahre eines stattfinden solle. Nachdem aber die Ortsgruppe Kirchheim um Übertragung eines Bez. Mus. Festes in diesem Jahr nachgesucht hatte, stellte Herr Geiger der Gen. Versammlg. anheim, darüber abzustimmen, ob wir dieses Jahr ein solches abhalten wollen, was einstimmig beschlossen wurde. Herr Geiger bat nun die Ortsgruppen, welche ein Interesse an dem Fest hätten, ihre Bewerbung abzugeben. Somit hat Herr Geiger ordnungsgemäß gehandelt, u. nicht Er, sondern die Versammlg. das Fest festgesetzt. Wenn Vaihingen behauptet, wenn der Punkt Bez. Mus. Fest auf der Tages-Ordn. gestanden hätte, hätten sie mehr Propaganda machen können, u. die Abstimmung hätte ein anderes Ergebnis gezeitigt, so gilt das ja auch für die anderen Bewerber, denn Alle hatten gleich viel Zeit,

um Propaganda zu machen. Der Ausschuß kam daher zu dem einstimmigen Beschluß, Herrn Geiger das volle Vertrauen auszusprechen, für seine tadellose u. einwandfreie Geschäftsführung. ferner wurde beschlossen, Herrn Geiger für seine 25 jährige Tätigkeit als Bez. Vorsitzender , bei dem Bez. Mus. Fest in Kornwesth. zu ehren. Der zweite Vorsitz. Herr Erber, welcher die Sitzung während der Abwesenheit von Herrn Geiger leitete, gab nun den Beschluß des Ausschußes Herrn Geiger bekannt u. bat ihn, falls Vaihingen in dieser Sache nichts mehr unternimmt, von einem weiteren Briefwechsel abzusehen, der Ausschuß betrachte diese Sache als erledigt. Herr Geiger dankte nun für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen u. sagte zu, daß auch er von einem weiteren privaten Schriftwechsel absehe. Somit war dieser Punkt erledigt. In Zukunft soll der Ausschuß eine Stunde vor der Versammlung zusammenkommen, um Unkosten zu ersparen. Herr Geiger gab nun einen Bericht über die Verbands-Gen. Versammlg, hauptsächlich über die veränderten Verbands-Verhältnisse.

Es wurden nun weiter Bezirks-Angelegenheiten erörtert. Die Ausschuß-Mitglieder sollen in Zukunft ein angemessenes Tagedgeld u. Fahrgeld erhalten. Alsdann wurde der Fest-Beitrag für das Bez. Mus. Fest festgesetzt u. zwar auf 1,50 D.M.

Die Rückvergütung an den Bezirk bleibt dem gastgebenden Verein überlassen. Gegen eine eventl. Verabreichung von Ehrengaben von Seiten des gastgebenden Vereins , an die Kapellen, welche sich am Wertungsspiel beteiligen, hatte der Ausschuß nichts einzuwenden. Nachdem nun die Tages-Ordnung erschöpft war, dankt Herr Geiger den Anwesenden für Ihr Mitarbeit, hauptsächlich aber dem Vorsitzenden des Mus. Vereins Kornwestheim, Otto Herrmann für seine gute Vorarbeit. Ferner bittet Herr Geiger die Ausschuß-Mitglieder, auch zu der Fest-Sitzung vollzählig zu erscheinen. Er schloß die Sitzung um 16.00 h.

Der Vorsitzende:  
Herm. Geiger

Der Schriftführer:  
Fritz Münchinger

**ANMERKUNG:**

**ALLE NOCH VORHANDENEN FEHLER STEHEN SO IM PROTOKOLL!!!!**